

DIENSTVERTRAG

der abgeschlossen wurde einerseits zwischen der Firma

WSP CONSULTING NONPROFIT KORLÁTOLT FELELŐSÉGŰ TÁRSASÁG

Sitz: H-3863 Szalaszend, Jókai Mór út 110.

Steuernummer: 23187430-2-05

Bankkontonummer: 10102718-35439400-01003000

E-Mail-Adresse: nemetjovedelem@gmail.com

Vertreten durch: BALÁZS Gábor Geschäftsführer, als Auftragnehmer (*nachfolgend: Auftragnehmer*)

andererseits

Name:

Anschrift:

Geburtsort und -datum:

Steueridentifikationsnummer:

E-Mail-Adresse:

als Auftraggeber (*nachfolgend: Auftraggeber*),

zwischen dem Auftragnehmer und Auftraggeber als Vertragsparteien am unten angegebenen Ort und Tag unter folgenden Bedingungen:

I. VERTRAGSGEGENSTAND

Der Auftraggeber beauftragt den Auftragnehmer, bezüglich der bei den deutschen staatlichen und örtlichen Behörden einzureichenden Steuererklärung und Rückerstattung der bezahlten Steuer(vorauszahlung) oder der Inanspruchnahme der Steuerermäßigung bezüglich der Arbeitsdurchführung in Deutschland für das Steuerjahr zum steuerbehördlichen Verfahren erster Instanz Beratungstätigkeit durchzuführen, den Entwurf der einzureichenden Unterlagen zu erstellen sowie die Unterlagen dem Auftraggeber zur Einreichung an das Finanzamt auszuhändigen.

II. GÜLTIGKEIT DES VERTRAGES

Dieser Vertrag wird von den Parteien ab dem beidseitigen Unterschreiben des Vertrages für eine bestimmte Zeit, bis zur Vollendung des unter dem Punkt I. beschriebenen steuerbehördlichen Verfahrens abgeschlossen. Von den Parteien wird der Endbeschluss des steuerbehördlichen Verfahrens erster Instanz als Datum der Vollendung des Verfahrens betrachtet. Falls der Auftraggeber beabsichtigt, bezüglich des Endbeschlusses weitere Dienste des Auftragnehmers in Anspruch zu nehmen, einen Rekurs einzuleiten, werden die Bedingungen der Zusammenarbeit in einer Sondervereinbarung festgelegt.

III. AUFGABEN, RECHTE UND PFLICHTEN DES AUFTRAGNEHMERS

1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die ihm übertragenen Aufgaben im Rahmen der jeweils gültigen deutschen Rechtsvorschriften nach seinem besten Wissen zu erfüllen, bei der Erfüllung seiner Aufgaben auch die individuellen Aspekte und Interessen des Auftraggebers zu berücksichtigen.
2. Zu den Aufgaben des Auftragnehmers gehört die Erbringung von Beratungstätigkeiten für den Auftraggeber im Rahmen des unter Punkt I. beschriebenen steuerrechtlichen Verfahrens, damit die Steuererklärung des Auftraggebers sowie seine Steuerrückerstattung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen unter den günstigsten Bedingungen erfolgen kann.
3. Zu den Aufgaben des Auftragnehmers gehören die Erstellung des deutschsprachigen Steuerklärungsentwurfes – inklusive des Steuerrückerstattungsantrages – mit dem richtigen Inhalt sowie die Aushändigung dieser Unterlagen an den Auftraggeber zur Kontrolle und Einreichung.
4. Zu den Aufgaben des Auftragnehmers gehören die Zusendung der zum steuerbehördlichen Verfahren erforderlichen, auszufüllenden Formulare an den Auftraggeber, sowie die Bereitstellung der Informationen dem Auftraggeber über den Umfang der einzureichenden Unterlagen und Bescheinigungen, bzw. über die in diesem Vertrag nicht geregelten sonstigen behördlichen Verfahren, zu denen der Auftragnehmer zu seiner Tätigkeit noch weitere Bescheinigungen und Daten vom Auftraggeber benötigt.
5. Zu den Aufgaben des Auftragnehmers gehören die Bereitstellung von Informationen über das laufende steuerbehördliche Verfahren, die Auskunftserteilung per E-Mail nach Wunsch des Auftraggebers bzw. die Beantwortung der offenen Fragen.
6. Der Auftragnehmer haftet nicht für die Dauer des steuerbehördlichen Verfahrens, für den Bearbeitungsprozess der eingereichten Unterlagen sowie den Inhalt des Beschlusses des Finanzamts.
7. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dem Auftraggeber eine von ihm unterschriebenen Ausfertigung des ihm per E-Mail zugesandten und vom Auftraggeber unterschriebenen Vertrages sowie gleichzeitig die Anzahlungsanforderung über den Vertragspreis des Auftragnehmers per E-Mail zurückzusenden.

IV. RECHTE UND PFLICHTEN DES AUFTRAGGEBERS

1. Der Auftraggeber ist berechtigt, vom Auftragnehmer während der Vertragsdauer Informationen über den Stand und Verlauf des laufenden steuerbehördlichen Verfahrens per E-Mail anzufordern.

2. Der Auftraggeber ist berechtigt, alle bei der beauftragten Tätigkeit des Auftragnehmers erstellten Daten und Unterlagen zu erhalten.
3. Der Auftraggeber verpflichtet sich, dem Auftragnehmer sämtliche zur Erstellung der Formulare des steuerbehördlichen Verfahrens erforderlichen Unterlagen, Daten und Bescheinigungen mindestens 8 Tage vor der vom Finanzamt zur Einleitung des steuerbehördlichen Verfahrens festgelegten Frist sowie die beim steuerbehördlichen Verfahren ihm zugestellten Unterlagen innerhalb von drei Tagen ab dem Empfang der Unterlagen zuzusenden.
4. Der Auftraggeber verpflichtet sich, die vom Auftragnehmer erhaltenen Unterlagen und Formulare zu unterzeichnen und diese nach den Anweisungen des Auftragnehmers und zu dem vom Auftraggeber festgelegten Termin an das Finanzamt einzureichen.
5. Der Auftraggeber verpflichtet sich, die vom Auftragnehmer erstellten und ihm zur Einreichung an das Finanzamt übergebenen Unterlagen und Formulare zu kontrollieren und eigenhändig zu unterschreiben. Der Auftraggeber haftet für die Richtigkeit der Daten.
6. Der Auftraggeber ist verpflichtet, dem Auftragnehmer die von ihm unterschriebene Ausfertigung dieses Vertrages per E-Mail zuzusenden, dann den Betrag auf der vom Auftragnehmer gleichzeitig mit dem von ihm unterschriebenen Vertrag zugesandten Zahlungsanforderung zur auf der Zahlungsanforderung angegebenen Zahlungsfrist zu bezahlen.

V. VERTRAGSPREIS

1. Dem Auftragnehmer steht für die Erfüllung seiner vertraglich festgelegten Tätigkeiten ein Vertragspreis von 94,48 EUR + 25,52 EUR (MwSt) = 120 EUR oder 33.071,00 HUF + 8.929 HUF (MwSt) = 42.000 HUF (Person/Steuerjahr) zu.
2. Der Auftraggeber ist verpflichtet, dem Auftragnehmer den Vertragspreis anhand der ihm zugesandten Zahlungsanforderung innerhalb von acht Tagen ab der Zusendung der Zahlungsanforderung zu zahlen.
3. Der Auftragnehmer ist zum Beginn seiner Tätigkeiten verpflichtet, sobald der Vertragspreis anhand der Zahlungsanforderung auf sein Konto gutgeschrieben ist. Nach Erhalt des Vertragspreises erstellt der Auftragnehmer seine Handelsrechnung über diesen Betrag und schickt diese dem Auftraggeber innerhalb von acht Tagen zu.

VI. ÄNDERUNG UND KÜNDIGUNG DES VERTRAGES

1. Die Änderung dieses Vertrages bedarf einer einvernehmlichen schriftlichen Vereinbarung der Vertragsparteien.
2. Die Vertragsparteien sind zur außerordentlichen Kündigung berechtigt, falls die andere Partei ihre wesentlichen Pflichten aus diesem Vertrag grob oder schuldhaft verletzt.

VII. SONSTIGE BEDINGUNGEN

1. Die Vertragsparteien sind verpflichtet, die bei der Erfüllung dieses Vertrages erhaltenen Geschäfts-, Steuer- und Berufsgeheimnisse zu hüten, darüber hinaus Dritten bzw. unbefugten Personen/Organisationen keine Daten, deren Mitteilung für die andere Partei negative Auswirkungen hätte, weiterzugeben. Ausnahmen sind die behördliche Verfahren oder Revisionen. Der Auftragnehmer muss auch seine Mitarbeiter und Beauftragten zur Hütung der Geschäfts-, Steuer- und Berufsgeheimnisse verpflichten.
2. Die Vertragsparteien dürfen während des Rechtsverhältnisses mit ihrem Verhalten die berechtigten wirtschaftlichen oder rechtlichen Interessen der anderen Partei nicht verletzen.
3. Die Vertragsparteien nehmen zur Kenntnis, dass das ungarische bzw. das deutsche Finanzamt oder ihre Kontrollbehörden bei einer Revision zur Einsichtnahme in diesen Vertrag berechtigt sind, und verpflichten sich, die erforderlichen Unterlagen und Daten bei einer Revision durch diese Organe unverzüglich bereitzustellen.
4. Die Vertragsparteien legen fest, dass die Tätigkeit des Auftragnehmers eine Dienstleistungstätigkeit ist, deshalb ist dieses Rechtsverhältnis durch die Vorschriften über die Ergebnisverpflichtung nicht betroffen.
5. Zur Verarbeitung der Daten durch den Auftragnehmer bildet der Punkt b) Absatz (1) Artikel 6 der DSGVO die Grundlage, anhand der die Datenverarbeitung durch den Auftragnehmer zur Erfüllung eines Vertrages erforderlich sind, bei der die Verarbeitung der Daten zur Erfüllung der Anforderungen des Auftraggebers erforderlich ist.
6. Der Auftragnehmer ist zur Verarbeitung solcher Daten berechtigt, die ihm zur Erfüllung seiner vom Auftraggeber beauftragten Tätigkeit erforderlich sind. Als Verantwortlicher wird der Geschäftsführer des Auftragnehmers BALÁZS Gábor angegeben, der per E-Mail des Auftragnehmers zur Verfügung steht. Ziel der Datenverarbeitung ist es, die in diesem Vertrag festgelegten Aufgaben zu erfüllen.
7. Der Auftragnehmer aufbewahrt die ihm bereitgestellten Daten – inklusive der personenbezogenen und als Steuergeheimnis geltenden Daten – fünf Jahre lang. Während dieser Dauer ist der Auftraggeber berechtigt, zu den Daten zuzugreifen, diese korrigieren, löschen zu lassen oder die Datenverarbeitung einzuschränken und kann seine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener und vertragsrelevanter Daten verweigern. Der Auftragnehmer ist

zur sofortigen Kündigung des Vertrages berechtigt, falls der Auftraggeber anfordert, solche Daten zu löschen oder die Verarbeitung solcher Daten einzuschränken oder seine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten zu verweigern, die zur Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten erforderlich sind. In diesem Fall steht der Vertragspreis dem Auftragnehmer zu.

8. Der Auftraggeber erteilt ausdrücklich seine Einwilligung durch Unterschreiben dieses Vertrages zur Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten und die Daten, die als Steuergeheimnisse gelten. Diese Einwilligung kann er jederzeit zurückrufen, aber durch den Widerruf der Einwilligung wird das Vertragsverhältnis beendet. In diesem Fall steht der Vertragspreis dem Auftragnehmer zu.
9. Der Auftraggeber erteilt seine Einwilligung dazu, dass der Auftragnehmer ihm Newsletter zuschickt sowie der Auftragnehmer die gemeinsamen Fotos für Marketingzwecke unbegrenzt benutzt.

Für die in diesem Vertrag nicht geregelten Fragen sind das Bürgerliche Gesetzbuch, insbesondere die Regelungen des BGBs über das Dienstverhältnis anzuwenden. Die Vertragsparteien haben diesen Vertrag als eine einvernehmliche Willenserklärung nach Durchlesen und bestätigend unterzeichnet.

....., 2020.

Auftraggeber

.....
Auftragnehmer